

| | |
|------------------------|---|
| Kunde: | Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. |
| Produkt: | Sparxent Active Control und LANDesk Client Lifecycle Management Lösung (LANDesk Management Suite und LANDesk Patch Manager) |
| Anzahl Clients: | 750 |

Bereits seit 10 Jahren setzt der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. LANDesk® Produkte ein. Der LANDesk® Platinum Partner Sparxent betreut die Caritas München seit 2006 in puncto Konsolidierung und Zentralisierung ihrer IT-Infrastruktur. Caritas München beauftragte Sparxent 2007 mit der kontinuierlichen Modernisierung und Rationalisierung seines LANDesk® Client Lifecycle Management Systems mittels Sparxent Active Control.

Caritas München: eine der größten Non-Profit-Organisationen Bayerns

Der 1922 gegründete Caritasverband der Erzdiözese München und Freising hat sich zum Träger- und Spitzenverband von rund 350 Einrichtungen und fast 1.800 kirchlich-karitativen Facheinrichtungen entwickelt. Unter dem Leitbild der christlichen Nächstenliebe – Caritas – engagieren sich die über 6.000 Mitarbeiter der gemeinnützigen Organisation tagtäglich für Hilfebedürftige und die Stärkung der Zivilgesellschaft.

Verbesserung des LANDesk® Client Lifecycle Managements

Das Ziel der Caritas: das vorhandene Client Lifecycle Management bei laufendem Betrieb zu aktualisieren und dauerhaft zu verbessern. Der Wartungszustand des LANDesk® Systems und dessen ständiges Wachstum an Daten und Funktionalitäten stellten die hauseigene IT-Organisation vor enorme Herausforderungen. Hinzu kamen die Einführung einer Standardisierung aller Clients, deren Auslieferung und Wartung sowie ein prozessgesteuertes Patch Management – zu viele Baustellen, um beim Wachstum der IT-Umgebung aktuell zu bleiben und die Kosten im Griff zu behalten.

Sparxent Active Control – externe Ressourcen für mehr Effizienz

Caritas München baut auf externe Unterstützung, um die internen Ressourcen vernünftiger zu nutzen und das LANDesk® System besser auszureizen. Sparxent Active Control bot sich als sicherste, schnellste und kostengünstigste Lösung an. Die Aufgabenverteilung: Das IT-Team der Caritas kümmert sich um das operative IT-Management, die Sparxent-Consultants sichern das Fundament.

Modernisierung der Infrastruktur für eine zentrale Steuerung

Die LANDesk® Infrastruktur der Caritas besteht aus einem LANDesk® Core Server basierend auf einem Windows 2003 Server mit Zugriff auf eine MS SQL 2005 Server-Datenbank. Die stark verteilte IT-Landschaft sollte zentralisiert, standardisiert, dauerhaft aktuell gehalten und fehlerfrei gesteuert werden.

Anforderungen

- *Optimale Nutzung, Wartung und Sicherstellung der LANDesk® Client Lifecycle Management Lösung*
- *Dauerhafte und kontinuierliche Verbesserung, Optimierung und Aktualisierung des LANDesk® Systems im laufenden Betrieb*
- *Einführung eines automatisierten, prozessgesteuerten, standardisierten, aktuellen und fehlerfreien Software Verteilungs- und Patch Managements*
- *Service- und Support-Optimierung der IT-Landschaft bei der Auslieferung und Wartung standardisierter Clients*
- *Kontinuierlicher Wissenstransfer angereichert durch Best Practice Tipps der Sparxent-Experten*

Lösungen

Sparxent Active Control

- *Foundational Management*
- *Deployment Statistik*
- *Patch Management*
- *Kontinuierliche Onsite-Beratung*

LANDesk® Client Lifecycle Management Lösung

- *Management Suite*
- *Patch Management*

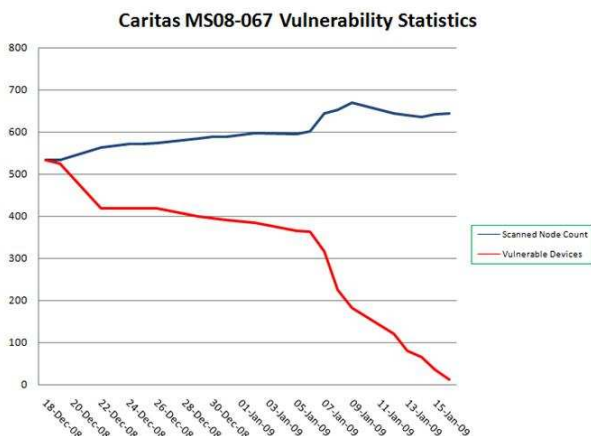
Aktuell werden über 750 Windows Clients verteilt in ca. 240 Lokationen mit dem Core Server verwaltet. Die Sparxent Active Control Experten übernehmen auch das Patch Management und die Verbesserung von Service und Support bei der Auslieferung und Wartung standardisierter Clients. Jetzt verfügt Caritas München über ein ganzheitliches und zentrales Client Lifecycle Management in seiner kompletten IT-Umgebung.

Joachim Siegl, Fachgruppenleiter bei Caritas München, erklärt: „Ein interner Aufbau der Grundlagen für das Managen von LANDesk® machte keinen Sinn. Unsere IT-Abteilung ist mit der operativen Steuerung des Systems gut ausgelastet. Es rechnet sich also für uns, wenn wir das Foundational Management Sparxent überlassen. Die ausgewiesenen LANDesk® Experten haben bereits effektive Prozesse und Standards entwickelt und greifen auf einen langjährigen Erfahrungsschatz zu, den wir uns erst mühevoll aneignen müssten.“

Professionelle, sichere IT-Organisation dank Sparxent Active Control

Standardisierte Prozesse und das kompetente Sparxent Active Control Team sorgten dafür, dass das Aufsetzen der Infrastructure Management Services reibungslos und schnell verlief. Bereits während der Implementierung von Sparxent Active Control wurden zur Bereinigung des Core Servers und der Datenbank vordefinierte Standards und Methoden eingesetzt, die nach dem Sparxent -Verfahrensmodell Define.Design.Deploy™ das Projekt sofort auf die richtige Schiene setzten. Der Einsatz des Patch-Standards SANS Top 20 sorgt für eine professionelle Patch Management Strategie und damit für höchste Systemsicherheit.

Frank Griffiths, Sparxent Active Control Manager, erläutert die Vorteile von SANS Top 20 am Beispiel:



„Die Grafik zeigt die Behebung der Microsoft Anfälligkeit MS08-067, welche einen direkten Bezug zu dem „Conficker“ Virus hat. Von dieser Virenattacke waren Anfang 2009 etliche Organisationen betroffen. Sparxent Active Control Kunden wie Caritas München profitierten von der pro-aktiven Behebung dieser Anfälligkeit durch einen hochpriorisierten Patch-Verteilungs-Task: Ihre Systeme wehrten die Attacke erfolgreich ab.“

Joachim Siegl ist zufrieden: „Die Stabilität des Gesamtsystems hat sich mit der ständigen Verfügbarkeit qualitätsgesicherter Updates und Servicepacks deutlich verbessert. Gemeinsam mit dem Sparxent Active Control Team von Sparxent haben wir eine professionellere IT-Organisation innerhalb der Caritas geschaffen, die künftigen Herausforderungen gerecht wird.“

Mehr Informationen zu LANDesk und Sparxent finden Sie unter www.sparxent.de

Vorteile

- Höhere Stabilität und Ausreizung des Leistungsvermögens des LANDesk® Systems, keine Systemausfälle
- Vollständiger Überblick über die IT-Landschaft
- Entlastung durch externes Foundational Management
- Aktuelle, konsistente und korrekte Daten für Service Desk, Buchhaltung und IT Delivery
- Einfache und schnelle Verteilung der Service Desk Konsole unter LANDesk®
- Mehr Effizienz bei der Betriebssystem-Installation durch Einsatz eines einzigen Betriebssystem-Images und deutlich verringertes Fehlerrisiko

„Die Wahrnehmung von LANDesk® innerhalb unserer Organisation hat sich nachhaltig verbessert, seit Sparxent das Systemmanagement übernommen hat. Dass sich unsere Investition rentiert, ist jetzt auf allen Managementebenen sichtbar: Die operative Leistungsfähigkeit hat sich enorm gesteigert, weil unser Team sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und die eigene Expertise durch die regelmäßigen Vorort-Trainings mit Sparxent ausbauen kann.“

Joachim Siegl,
Fachgruppenleiter bei Caritas München